

Dokumentation der Bürgerbeteiligung zum Quartierscafé / Nachbarschaftstreff

Rahmen der Beteiligung: Picknick am See am 25.06.2025

Themenschwerpunkte: Vorstellung der Planung zum Quartierscafé,
Begehung des Quartierscafés in virtueller Realität





Ausgangslage und Zielsetzung

Im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für das Fördergebiet Ben-Gurion-Ring wurden verschiedene Maßnahmen identifiziert, um den sozialen Zusammenhalt und die städtebauliche Qualität des Quartiers nachhaltig zu stärken. Eine dieser Maßnahmen (Maßnahme 13) sieht den Bau eines Quartierscafés mit integriertem Nachbarschaftstreff vor. Diese Maßnahme gilt als Schlüsselprojekt des ISEKs, da sie im Bürgerbeteiligungsverfahren von den Bewohnerinnen und Bewohnern priorisiert wurde. Das Vorhaben greift den erkannten Bedarf nach einem zentralen, öffentlichen Treffpunkt auf, der sowohl sozialen als auch kulturellen Austausch ermöglicht. Neben einem kleinen gastronomischen Angebot sollen flexibel nutzbare Räume und Beratungsangebote zur Verfügung stehen, um bestehende Formen des nachbarschaftlichen Engagements zu unterstützen und zu verstetigen.

Während der Planungs- und Bauzeit des finalen Quartierscafés/Nachbarschaftstreffs wird das Projekt zunächst in einem temporären Interimsbauwerk erprobt. Dieses entstand im Rahmen eines Kooperationsprojekts mit der TU Darmstadt im „Design+Build“-Seminar und wurde im Dezember 2024 eingeweiht. Der Interimsbau steht der Nachbarschaft für die Dauer von mindestens fünf Jahren zur Verfügung und kann kostenfrei genutzt werden. Dies entspricht dem Zeitraum für Planung und Bau des finalen Neubaus, dessen Umsetzung ab 2027 vorgesehen ist.

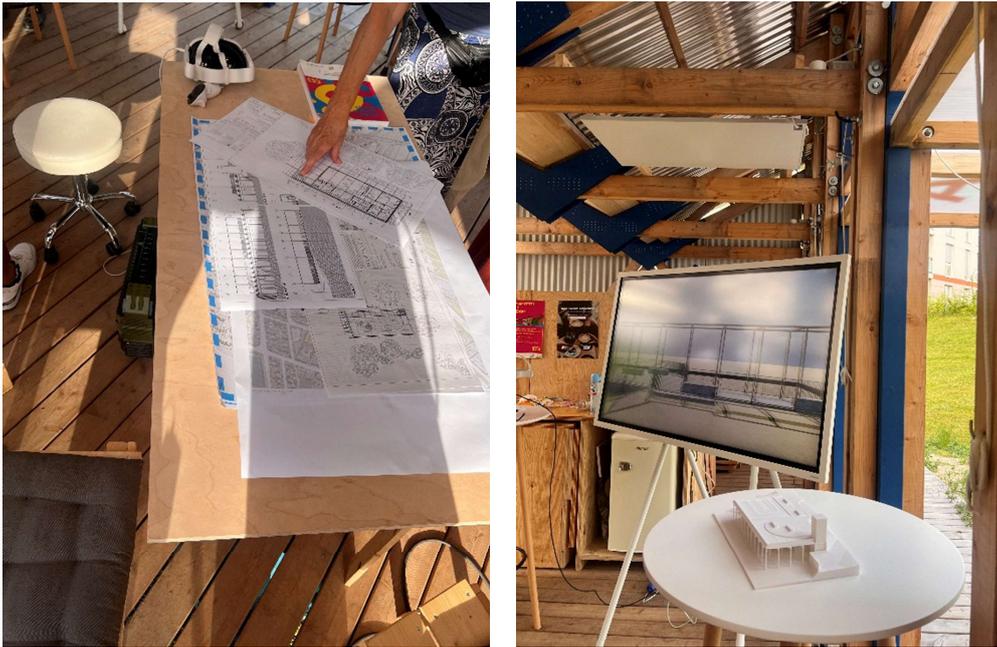
Im Rahmen der Beiratssitzung am 21. November 2024 präsentierte das Architekturbüro AB2P erstmals Entwürfe für das finale Quartierscafé. Da die Sitzungen öffentlich zugänglich sind, bot sich hier die erste Gelegenheit für die Nachbarschaft, sich zu beteiligen. Die Entwürfe stießen im Beirat auf breite Zustimmung und wurden insgesamt positiv aufgenommen. Besonders intensiv diskutiert wurde der geplante Aufzug. Einerseits wurden die höheren Kosten sowie eine mögliche Vandalismusgefahr kritisiert. Andererseits wurden die Vorteile für mobilitätseingeschränkte Menschen hervorgehoben, da der Aufzug eine direkte Erschließung ermöglicht, während die barrierefreie Haupteinschließung über einen längeren, schleifenförmigen Weg führt. Zudem würde der Aufzug die Ver- und Entsorgung des Cafés erleichtern (z. B. Anlieferung, Müllentsorgung). In einer weiteren Beiratssitzung wurde in Bezug auf das Quartiercafé der Wunsch geäußert, die historischen Bezüge zum Standort

sichtbar zu machen. Konkret ging es um die Integration von Ziegelsteinen der ehemaligen Ziegelei, die sich einst am vorgesehenen Bauplatz befand. Das Quartiersmanagement konnte rund 180 dieser Ziegelsteine sichern und einlagern. Es wurde diskutiert, diese in die Fassade einzubinden, beispielsweise indem der Name des Quartierscafés aus den Ziegeln herausgearbeitet wird. Alternativ wurde vorgeschlagen, die Steine in einer Gabione zu verwenden und mithilfe einer Infotafel an die frühere Ziegelei zu erinnern.

Zur geplanten Errichtung des finalen Quartierscafés fand im Rahmen des Nachbarschaftsfests „Picknick am See“ am 25. Juni 2025 eine weitere Beteiligungsaktion im Interimbau „Haus am See“ am Ben-Gurion-Ring statt. Das Ziel dieser Veranstaltung bestand darin, durch die Kopplung an ein Nachbarschaftsfest eine breite Öffentlichkeit frühzeitig über die Planungen für das finale Quartierscafé zu informieren, Ideen und Anregungen aufzunehmen sowie mögliche Bedarfe zu ermitteln. Die Veranstaltung diente nicht nur der Informationsvermittlung, sondern auch als Plattform für den Dialog zwischen Planungsteam, Verwaltung und Bewohner:innen. Auf diese Weise soll gewährleistet werden, dass die künftige Ausgestaltung des Quartierscafés in enger Abstimmung mit den Bedürfnissen und Wünschen der Nachbarschaft erfolgt.

Durchführung der Beteiligung

Die Beteiligungsaktion wurde als interaktives Informationsformat konzipiert, um eine möglichst breite Zielgruppe anzusprechen und aktiv einzubinden. Grundlage für die Präsentation bildeten die Entwürfe des Architekturbüros AB2P, die von der Freiwilligenagentur im Ben-Gurion-Ring aufbereitet wurden. Auf dieser Basis entstand ein virtueller Rundgang durch das geplante Quartierscafé, bei dem die Besucher:innen mithilfe von VR-Brillen das zukünftige Gebäude virtuell betreten und erleben konnten. Ergänzend dazu standen eine [Videopräsentation](#), ein 3D-Modell sowie verschiedene Pläne zu Lage, Grundriss, Schnitten und Ansichten zur Verfügung, sodass ein umfassender Eindruck vom geplanten Quartierscafé vermittelt wurde.



Abbildungen: Verschiedene Medien, die bei der Beteiligung zur Informationsvermittlung zum Einsatz kamen

Zwischen 17:30 Uhr und 20:00 Uhr hatten die Besucher:innen Gelegenheit, sich im informellen Rahmen auszutauschen, Fragen zu stellen und mit verschiedenen Ansprechpartner:innen aus Planung, Verwaltung und Quartiersarbeit ins Gespräch zu kommen. Hierzu waren unter anderem Herr Altschuck und Herr Biegler vom Architekturbüro AB2P, Herr Bangwi und Herr Ahmad von der Freiwilligenagentur im BGR, Frau Furian und Frau Volpert vom Stadtplanungsamt Frankfurt am Main sowie Klara Hamacher, Leander Schletter und Patricia Hartmann vom Quartiersmanagement vor Ort.

Eingebettet war die Beteiligungsaktion in die Veranstaltung „Picknick am See“, wodurch eine niedrigschwellige Teilnahme ermöglicht wurde. Viele Besucher:innen der Veranstaltung gehörten zur Zielgruppe des zukünftigen Quartierscafés, insbesondere Bewohner:innen des Ben-Gurion-Rings und Nutzer:innen des von „Kirche in Aktion“ betriebenen Nachbarschaftstreffs. So nahmen insgesamt rund 40 Personen aus dem Quartier an der virtuellen Begehung teil. Die Gruppe war altersgemischt und setzte sich aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammen. Neben den gezielt angesprochenen Nutzer:innen des bestehenden Nachbarschaftstreffs konnten dabei auch zufällige Besucher:innen erreicht werden.



Abbildungen: Teilnehmer:innen begehen den neuen Nachbarschaftstreff mithilfe von VR-Brillen

Beteiligungsergebnisse

Die vorgestellte Architektur und die geplante Raumaufteilung des zukünftigen Quartierscafés wurden im Rahmen der Beteiligungsaktion von den Teilnehmenden insgesamt als passend und stimmig wahrgenommen. Besonders häufig wurden bestehende Inhalte wie ein barrierefreier Zugang, gemütliche Aufenthaltsbereiche, ein preisgünstiges gastronomisches Angebot und grün gestaltete Außenflächen positiv hervorgehoben. Diese Elemente wurden von den Teilnehmenden als besonders wichtig erachtet.

Darüber hinaus äußerten die Besucher:innen zusätzliche Wünsche, darunter die Einrichtung einer öffentlich zugänglichen Foodsharing-Station im Außenbereich als Weiterentwicklung der bisherigen Station im Innenraum des Quartiersbüros. Als möglicher Standort wurde der Bereich vor dem Aufzugsschacht vorgeschlagen. Ebenfalls gewünscht wurden abschließbare Schränke in den Küchen, um persönliche oder gemeinschaftlich genutzte Gegenstände sicher verwahren zu können.

Die technische Umsetzung der Beteiligung stieß auf großes Interesse und wurde als anschaulich und niederschwellig wahrgenommen. Viele Besucher:innen – insbesondere Kinder, aber auch

Fotos: © [2025] [qurban/Quartiersbüro Ben-Gurion-Ring/Stadt Frankfurt]

Erwachsene – zeigten sich neugierig auf die Möglichkeit, das Quartierscafé mithilfe von VR-Brillen virtuell zu erkunden. So äußerte eine Besucherin, dass sie zwar mitbekommen habe, dass neben dem Bügelsee etwas entstehen solle, aber erst durch die Beteiligung eine genaue Vorstellung vom geplanten Quartierscafé bekommen habe. Besonders positiv fiel auf, dass die visuelle und interaktive Aufbereitung des Projekts einen offenen Austausch ermöglichte. Mithilfe der virtuellen 3D-Präsentationen konnten auch Menschen einbezogen werden, die aufgrund von Sprachbarrieren bei anderen Beteiligungsformaten möglicherweise schwerer Zugang gefunden hätten.

Für Fragen und weitere Informationen zur Beteiligung steht das Quartiersmanagement Ben-Gurion-Ring zur Verfügung. Kontakt: qm-bgr@qurban.de | Tel. 069 5000 40 60